



SCHON GEHÖRT?

Rückschlag

Karlsruhe. Manfred Krug muss im Streit um die Umstände seiner Ausreise aus der DDR 1977 einen Rückschlag hinnehmen. Das Bundesverfassungsgericht hob ein Urteil des Berliner Kammergerichts auf. Das hatte ihm wegen einer Artikelserie in einer TV-Zeitschrift 20 000 Euro Entschädigung zugesprochen.

+++

Film über Gaby

Köln. RTL verfilmt Gaby Kösters Buch „Ein Schnupfen hätte auch gereicht“. Darin erzählt sie von ihrem Schlaganfall, den sie 2008 erlitten hat. Gespielt wird Köster von „Tatort“-Star Anna Schudt.

+++

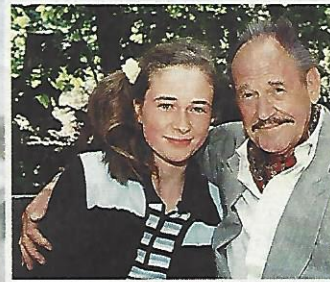
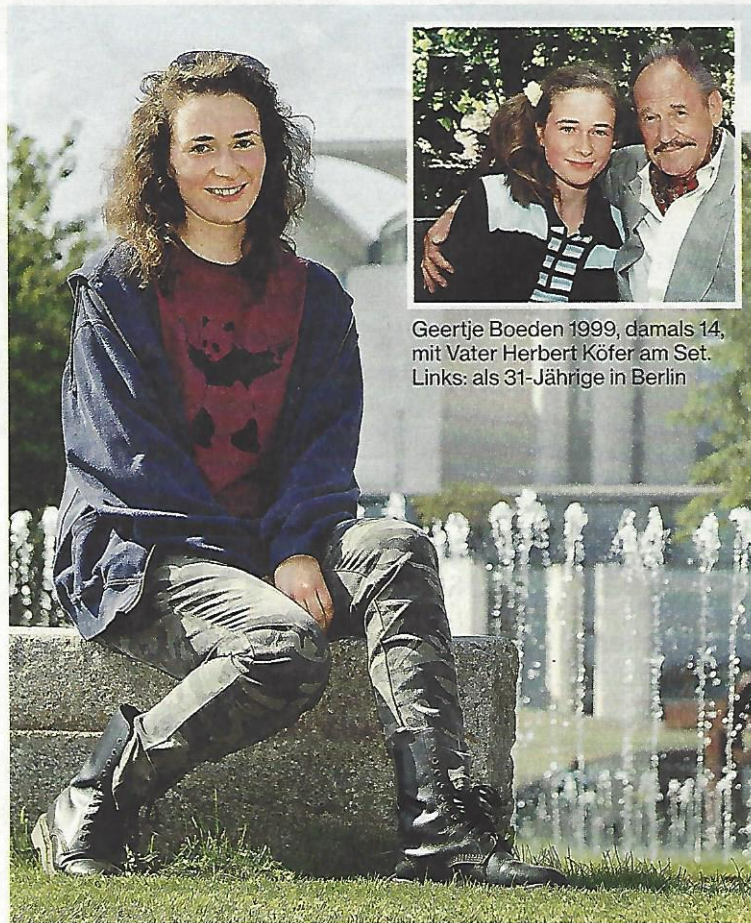
Zum Brüllen gut

Köln. „Die Höhle der Löwen“ ist die erfolgreichste Show in der Geschichte von Vox. Bereits die zweite Folge der 3. Staffel erreichte 2,63 Mio. Zuschauer. Die nächste Show ist am 13.9. um 20.15 Uhr zu sehen.

+++

Spitzen Wahl

Berlin. Das Unterwäsche-Label Hunke-möller hat eine neue Markenbotschafterin: Topmodel Doutzen Kroes löst die Niederländerin Sylvie Meis in ihrer Rolle als Testimonial ab. Als ehemaliger Victorias-Secret-Engel dürfte Doutzen der neue Job in Spitze mehr als leichtfallen.



Geertje Boeden 1999, damals 14, mit Vater Herbert Köfer am Set. Links: als 31-Jährige in Berlin

Kind, wie die Zeit vergeht

Berlin. Sie gehörte 1999 zu den ersten Kinderstars der beliebten Serie „Schloss Einstein“, spielte seit der ersten Folge für 128 Episoden die Schülerin Antje van Rheedeen. Zum 20. Staffel-Jubiläum kehrt Geertje Boeden, Tochter von Schauspiellegende Herbert Köfer, noch einmal für eine Gastrolle in die Sendung zurück. Ausgestrahlt

wird die Folge voraussichtlich 2017. Zu „Schloss Einstein“-Zeiten wollte Geertje übrigens Meeresbiologin werden. Inzwischen kommt sie aber doch mehr nach ihrem Vater: Sie studierte Theaterwissenschaften in Berlin, arbeitete als Regieassistentin in New York und Warschau. Heute ist sie an der Oper Stuttgart engagiert.



Siggis Schlagerlexikon

Hier stellt Schlagerbuchautor und Moderator **Siegfried Trzoß**, 72, ostdeutsche Künstler vor

Rolf Zimmermann (1925-2016). „Det sind Berliner Jöhr'n“ schrieb 1954 ein Sächse für die Berlinerin Gina Presgott. Für sie und ihn wurde es der (!) Hit. Viele weitere folgten, bis heute z. B. unvergessen „Nur im Böhmerwald“ mit Frank Schöbel. Aber auch Operette, Musical und Unterhaltungsmusik tragen seine Handschrift. 1960 komponierte er den DDR-Modetanz: „Pertutti“ - den „Tanz für alle“, eine Art Line-Dance im Osten. Seit Ende der 1950er sang er als Robert Steffan Hits wie „Schwarze Maria“, „Hafenkonzert in Constanza“ ... Hören Sie den Sänger im „Kofferradio“ am 10. September ab 14 Uhr auf ALEX Berlin.



Goldkind Susi

München. Susi Müller war 18 Jahre die verführerische Ansagerin bei der Liebes-show „Herzblatt“. Jetzt darf die Synchronsprecherin auch vor die Kamera: Bei Sat.1 Gold wird sie Programm-Ansagerin. Außerdem ist ein Comeback der Kuppelshow geplant.

Huch, so freizügig?

München. Veronica Ferres zeigt sich auf ihrem Facebook-Account so sexy wie nie. Nur mit einem Handtuch bekleidet läuft sie übers Set des Kinofilms „Unter deutschen Betten“.



Vronis Kommentar dazu: „Hier am Set wird Privatsphäre völlig überbewertet. Ich liebe mein Team ...“

Wahlkampf 2.0

Berlin. Die Usedomer Rockband „Jennifer Rostock“ sorgte vor den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern mit ihrem Anti-AfD-Song für Gesprächsstoff. In vier Tagen klickten bereits 12 Mio. Menschen im Internet das Video. Ohne Erfolg, die AfD holte 20,8 Prozent.

FOTOS: ddp images, Getty Images (2), dpa Picture-Alliance, Facebook/Veronika Ferres